Internationale Kommunikationsübung  
„Timber Express“ bei der Bundeswehr in Manching

**Vom 07. bis 25. Oktober findet erstmalig auf dem Bundeswehrgelände in Manching die internationale Kommunikationsübung „Timber Express“ (TREX) 2024 statt. Hierbei wird der kombinierte Einsatz von Fähigkeiten zur Übertragung von Informationen via Kabel oder Funk – sogenannte Datenlinks – verschiedener NATO-Staaten sowie weiterer europäischer Partner geübt. Ziel ist die gemeinsame Aufklärung und Bekämpfung feindlicher Kräfte in der Landes- und Bündnisverteidigung (LV/BV).**

**Im Bündnisfall müssen die NATO-Partner Seite an Seite militärische Operationen koordinieren und durchführen. Um auf diesen Fall vorbereitet zu sein, übt das Waffensystemunterstützungszentrum 1 gemeinsam mit der Wehrtechnischen Dienststelle (WTD) 61 und insgesamt sieben verschiedenen Partnernationen   
(Deutschland / Frankreich / USA / Belgien /Polen / Schweiz / Österreich) die Kommunikation und den Datenaustausch für den „Ernstfall“.**

**Warum muss Kommunikation geübt werden?**

**Vergleichbar mit einem Smartphone, haben die Waffensysteme der Übungsteilnehmenden Nationen unterschiedliche „Betriebssysteme“. So gilt es, den Datenaustausch beispielsweise zwischen „Android und IOS“ zu proben. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Austausch reibungslos funktioniert. Dies lässt sich auf die Waffensysteme übertragen. Um sicherzustellen, dass alle Beteiligten der Übung via Datenlinks kommunizieren können wird das regelmäßig trainiert.**

**In den letzten Jahren fand die Übung im Taktischen Luftwaffengeschwader 51 in Jagel (Schleswig-Holstein) statt. Dieses Jahr wird TREX 2024, um dem Szenario der LV/BV Rechnung zu tragen, an unterschiedlichen Standorten stattfinden. Neben Manching als „Hauptübungsstandort“, ist Uedem (Nordrhein-Westfalen) ein weiterer Übungsort.**

**Was bedeutet das für die Region?**

**In der 43. Kalenderwoche ist mit vermehrtem Flugaufkommen zu rechnen. Dies hängt mit den jeweiligen Übungsszenarien zusammen und, wie schnell und effizient diese absolviert werden können. Betroffen sind im Schwerpunkt die Bereiche Manching, Siegenburg und Abensberg.**

**Hierbei gilt es beispielsweise aus der Luft gegnerische inszenierte Stellungen ausfindig zu machen und diese Informationen an alle Übungsbeteiligten in Echtzeit zur Verfügung zu stellen. Mit Lärmbelästigung außerhalb des Fluglärms ist nicht zu rechnen. Für die Übung werden Hubschrauber, Transportmaschinen, Eurofighter, Tornado und ein ziviles Business-Jet eingesetzt. Mit einer Verwechslungsgefahr durch ausländische Militärflugzeuge ist nicht zu rechnen.**

**Die Bürgerinnen und Bürger können unter Umständen ein erhöhtes Aufkommen an Militärpersonal in der Region und Bundeswehrfahrzeuge auf den Straßen feststellen. Von einer Beeinträchtigung im Straßenverkehr wird nicht ausgegangen.**

**Wir weisen eindringlichst auf das Flugverbot mit Drohnen in den Bereich des Flugplatzes Manching hin!**

**Wir üben für Ihre Sicherheit und bitten um Ihr Verständnis.**